

Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)

Band: 5 (1884)

Heft: 10

Artikel: Eingänge der Schweizerischen permanenten Schulausstellung in Zürich

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-254398>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

strengen und selbst etwas, was innert ihrem Fassungsvermögen liegt, zu produziren. Schliesslich wäre schon eine einfache Beschreibung von grösserem Wert als das Produziren und Befestigen realistischer Anschauungen. Überdies aber würde das Interesse für die Leistungen der Kunst dadurch in Schülern und Eltern wol nicht unerheblich gefördert. Durch derartige Arbeiten würde auch der Schüler unbewusst in die Tätigkeit des Künstlers beim Komponiren etwelchen Einblick erhalten, was von grossem Werte ist, indem das Schlussziel bei allem diesem Unterricht dahin gerichtet sein soll, den Schüler zum selbstständigen Produziren, zum Komponiren anzueifern und zu befähigen.

Die allgemeine Hebung und Popularisirung der ästhetischen Bildung soll und wird nicht nur dem Bedürfnis und dem Genuss des Schönen rufen, sondern, und das ist die Hauptsache, sie wird auch die Individualität fördern und mit der Urteilsfähigkeit die Leistungsfähigkeit steigern. Das *selbsteigene* Schaffen wird wieder ein Bedürfnis werden.“

Eingänge der Schweizerischen permanenten Schulausstellung in Zürich.

September 1884.

A. Sammlungen.

Herr M. Hüni, Ingenieur, Horgen: Relief vom Zürichsee mit Umgebung [zum Verkauf ausgestellt].
 „ G. Weber, Musikdirektor, Oberstrass: Richter, E. F., Lehrbuch der Harmonie, Leipzig 1864, 2 Exemplare; Meylan, Alphonse, Cours de musique, Lausanne 1869; Bussler, L., Praktische Harmonielehre, Berlin 1875; Mayrberger, C., 3 Wandtafeln über das diatonische und enharmonische Modulationsverfahren, Leipzig 1880; Wohlfahrt, H., Wegweiser zum Komponiren, Leipzig 1871; Elterlein, E. von, Beethovens Symphonien nach ihrem idealen Gehalt, Dresden 1858; Hauslick, Dr. E., Vom Musikalisch-Schönen, Leipzig 1876.

B. Archiv.

Herr Dr. O. Hunziker, Goldbach-Küschnacht: Gamper, W., Ulrich Zwingli, ein Erinnerungsblatt, Dresden 1884; Müller, M., Zur Aufklärung in der Goldwaaren-Fabrikation, Stuttgart 1884; Der schweizerische Rechtsfreund, Band VII, Heft 6, Band VIII, Heft 1—3; Dändliker, Dr. C., Geschichte der Schweiz, Lief. 7 u. 8, Zürich 1884; Fischer, H., Ursprung, Wesen, Wert und spätere Entwicklung der alten schweizerischen Volksfeste, Zürich 1884.
 „ P. Gunzinger, Seminardirektor, Solothurn: Das Comité des solothurnischen Kantonalehrervereins und das Rothdenkmal-Comité an sämmtliche Lehrer und Schulfreunde des Kantons Solothurn mit Vorschlag zu einem Lehrplan für die solothurnischen Primarschulen, bearbeitet auf die Kantonalehrerkonferenz vom 13. September 1884; Bericht über die Verwaltung der Rothstiftung pro 1883 zu Handen der General-Versammlung der Rothstiftung; Eine Festrede des Oberlehrers Jakob Roth, gehalten in der Pfarrkirche zu Oberdorf bei Anlass der Prämienverteilung an die Schulkinder von Oberdorf, Bellach, Langendorf und Lommiswil im Frühling 1836.
 „ Dr. med. Irminger, Küschnacht: Doz, J. Ch., Leitfaden zum Unterrichte in der allgemeinen Menschengeschichte für Bürgerschulen, 7. Aufl., Leipzig, 1825; Schulz, J. H., Die Naturgeschichte als Bildungsmittel, Berlin 1837.
 „ G. Weber, Musikdirektor, Oberstrass: Pabst, K. R., Theodor Müllers Jugendleben in Mecklenburg und Jena, Aarau 1861; Theodor Müllers Leben und Wirken in der Schweiz, I. Abtlg., 1815—1830, Aarau 1862, II. Abtlg., 1830—1857, Aarau 1863; Volksunterrichtswesen in Schweden, Stockholm 1873.

- Herr C. Küttel, Schuldirektor, Luzern: 21. Bericht über die Steiger-Pfyffer-Stiftung.
- „ J. Bühlmann, Lehrer, Luzern: Bühlmann, J., Der Handarbeitsunterricht für Knaben und die Einführung einer Handarbeitsschule für Knaben in Luzern, Luzern 1884.
- „ R. Sauerländer, Aarau: Catalog der Zschokke-Ausstellung zu Ehren der Jahresversammlung der Schweizerischen gemeinnützigen Gesellschaft in Aarau, 1884.
- Tit. Stadtschulpflege Zürich: Geschäftsbericht über das Schulwesen der Stadt Zürich im Schuljahr 1883/84.
- „ Gemeinderat der Stadt Bern: Auszug aus der General-Rechnung der Einwohnergemeinde Bern auf das Jahr 1883; Bericht des Gemeinderates der Stadt Bern an den grossen Stadtrat über die Gemeindeverwaltung im Jahr 1883.
- „ Realschule Basel: Bericht 1883/84.
- „ Municipalité de Lausanne: Règlement pour la direction des écoles 9. IV. 1883; Instructions résumées pour l'hygiène des écoles de la ville de Lausanne, 1884.
- „ freies katolisches Lehrerseminar im Pensionat bei St. Michael in Zug: 4. Bericht, Schuljahr 1883/84.
- „ Aktariat der Landesschulkommission Appenzell A./Rh.: Bericht über das Schulwesen des Kantons Appenzell A./Rh. pro 1882/83.
- „ Erziehungsdirektion Luzern: Verwaltungsbericht des Erziehungsdepartements des Kantons Luzern für die Jahre 1882 und 1883.
- „ Erziehungsdirektion Freiburg: Catalogue des élèves qui ont fréquenté l'école normale de Hauteive pendant l'année scolaire 1883/84 avec le tableau des prix et des notes de mérite et le programme pour l'année 1884/85; Compte-rendu de l'instruction publique du canton de Fribourg, année 1883.
- „ Erziehungsdirektion Basel-Stadt: Kreisschreiben an die Schulinspektionen und Schulkommissionen, Basel, 26. VIII. 1884.
- „ Erziehungsdirektion Schaffhausen: Bericht über das Erziehungswesen für das Jahr 1883/84.
- „ Erziehungsdirektion Thurgau: Gesetz über die Organisation der Kantonsschule, 20. Wintermonat 1882; Rechenschaftsbericht des Regierungsrates des Kantons Thurgau an den Grossen Rat desselben über das Jahr 1882, Abteilung Erziehungswesen.

C. Pestalozzistübchen.

- Herr Adolf Bürkli-Meyer, Zürich: Bürkli-Meyer, A., Geschichte der zürcherischen Seidenindustrie vom Schlusse des 13. Jahrhunderts an bis in die neuere Zeit, Zürich, 1884; Bürkli-Meyer, A., Zürcherische Fabrikgesetzgebung vom Beginn des 14. Jahrhunderts an bis zur schweizerischen Staatsumwälzung von 1798, Zürich, 1864.
- „ Rektor J. Keller, Aarau: Isaak Iselin und H. Pestalozzi (38 ungedruckte Briefe Pestalozzis).
- „ Carl Jäger, Brugg: Bild vom Neuhof und Birr bei Braunegg im Canton Aargau; Bild von Gottlieb Pestalozzi.
- „ alt Staatsarchivar Strickler, Bern: De l'éducation publique, Amsterdam, 1763.

Geographie und Statistik.

Der preussischen statistischen Zeitschrift entnehmen wir einige abgebrochene Notizen, pädagogischen und geographischen Inhalts.

Die Rettungshäuser Preussens 1881/82.

Im preussischen Staatsgebiete fanden sich 179 Rettungsanstalten für verwahrloste Kinder. Die Zahl der Zöglinge betrug ungefähr 7800. Die Ausgaben 2 Millionen Mark. Nur 2 Anstalten gehören dem Staat, 13 Korporationen, alle übrigen sind Privatanstalten.

Bildungsstand der italienischen Bevölkerung.

1881 zählte das Königreich Italien 19,140,367 Analphabeten gegenüber 19,553,792 im Jahre 1871, während die gesamte Bevölkerung 28,459,451, resp. 26,801,154 Personen betrug. Die Zahl der Analphabeten hat sich somit um 8 % verringert, und doch entbehrten immerhin